

Romanistik – Prof. Dr. Kleinhans, Martha



„Warum sind Sie Erasmus-Fachkoordinator/-in geworden?“

Auf Bitten unseres Instituts habe ich gern die Aufgabe übernommen, da ich selbst als Studentin meine Auslandsaufenthalte als sehr bereichernd empfunden habe und auch die Zusammenarbeit mit ausländischen Studierenden, die in Würzburg ein Erasmusjahr verbringen, sehr schätze.

„Waren Sie selbst während Ihres Studiums im Ausland? Falls ja, wo?“

Ich studierte dank des Partnerschaft-Stipendiums ein Semester an unserer Universität in Caen, Frankreich und dank eines weiteren Stipendiums des italienischen Außenministeriums zwei Monate an der Università per stranieri in Perugia, Italien.

„Welches sind die drei beliebtesten Erasmus-Länder in Ihrem Fachbereich?“

Spanien, Frankreich, Italien

„Wenn Sie selbst als Erasmus-Student/-in ins Ausland gehen könnten - was wäre Ihr Traumziel?“

Pisa (SNS), Florenz und Siena in Italien

„Welche sind Ihre drei persönlichen Tipps für einen gelungenen Erasmus-Aufenthalt?“

- Offensein für Neues und andere Menschen; den ersten Schritt wagen
- die Freiheit, individuellen Forschungsinteressen nachzugehen, nutzen
- Kontakt zu Studierenden, Lehrenden und Institutionen der ausländischen Universitätsstadt suchen (z.B. auch Chor, KHG, Vereine)